GLASHÜTTEN MAGAZIN

Berichte aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 3 | 2025

IKEK-Projekt schreitet voran
Ortsbegehungen in Oberems, Glashütten und Schloßborn
Seite 9

Jazzmusik im Schützenhof
Reise in die Zukunft am 26.10. Neues Konzept wird vorgestellt
Seite 18

Kaffeeduft im Alten Rathaus
Oberemser Dorfcafé stößt bereits auf viel Gegenliebe
Seite 23

IHRE PARTNER IN GLASHÜTTEN

Profitieren Sie von unserem erstklassiken Immobilienservice und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen direkt vor Ihrer Haustür, denn Ihre Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Dienstleistung.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Mathias von Bredow

Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.
Albert Camus

Jetzt wo die Sommerzeit vorbei ist und es bis zur dunklen Jahreszeit noch ein wenig dauert, nimmt die Natur nochmals einen neuen Anlauf. Das gilt in gleicher Weise für das Leben in Glashütten, Schloßborn und Oberems mit den unterschiedlichen Aktivitäten, Projekten und Initiativen von Unternehmen, Gemeinde, Vereinen und Privatleuten. Es gibt daher auch in dieser Ausgabe des GLASHÜTTEN MAGAZIN viel Interessantes und Neues zu der Lebendigkeit und Vielseitigkeit in und um unsere Gemeinde herum zu berichten.

Die Zielrichtung des Magazins ist seit seiner Gründung 2014 gleichgeblieben: Wir wollen über die enormen Potenziale des Standortes, über Innovationsfähigkeit und Kreativität von Unternehmern und Kulturschaffenden sowie über ehrenamtlichen Bürgersinn berichten. Diese Zielrichtung geht nach innen wie außen gleichermaßen. Wir präsentieren wiederum einen Blumenstrauß an Themen u.a. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales.

Wenn draußen die Blätter zu fallen beginnen und erste Nebelschwaden durch unsere Täler ziehen, kommt die Zeit, wo wir unseren Ort und seine Naturschönheit nochmals mit allen Sinnen erleben können. Dies wünsche ich Ihnen allen!

Mathias v. Bredow

GUTER ZWECK ECK

Hilfe für Menschen in schweren Stunden
DRK-Kriseninterventionsdienst ist in Ausnahmesituationen zur Stelle

Schicksalsschläge können immer und überall passieren. Schwere Unfälle, Katastrophen oder Todesfälle – Betroffene oder Angehörige geraten von einer Sekunde in die andere in eine psychische Ausnahmesituation. Speziell ausgebildete Helferinnen und Helfer sind bereit, Menschen in Krisen des Lebens und in schwerer seelischer Not Beistand zu leisten und gegebenenfalls weitergehende Hilfsmaßnahmen zu veranlassen. Sie verstehen sich nicht als Therapeuten oder ständige Betreuer, sondern als Brücke zwischen dem Eintritt eines schweren schicksalhaften Ereignisses und der weiteren Betreuung durch Angehörige oder andere Institutionen.

Der Kriseninterventionsdienst des DRK ist ein rein ehrenamtlicher Dienst. Er finanziert seine Arbeit ausschließlich durch Spenden. Mit Ihren Spenden unterstützen Sie die Arbeit für Menschen in schweren Stunden.

Spendenkonto: DRK-Hochtaunus
Stichwort: „Kriseninterventionsdienst“
Taunus Sparkasse, IBAN: DE 51 5125 0000 0001 0752 41

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 **Editorial**
Vorwort & Guter Zweck

05 **Vereinsbox**
Kontra Herbstblues

07 **Gemeinde**
Zukunftsbaustellen

11 **Wirtschaft**
Kfz, Web & Video

16 **Kultur**
Grenzenlos schön

18 **Tourismus**
Alte & neue Höhen

22 **Soziales**
Samba & Sahnetorte

24 **Wir über uns**
We have a dream

26 **Impressum**

11
Vielseitiger "Autodoktor"
Kfz-Meister
Enrico Lau

© Heike Fischer

16
Musik "Grenzenlos":
Duo Hamlet & Adam

24 **Gesammelte Wünsche & Visionen**
Gewerbeforum des GVG

Titelbild & S. 4/5 unten: ©HoherTaunus

Vereinsbox

Herbstlicher Veranstaltungsreigen kommt

Die **Hofflohmärkte** in den Ortsteilen im Jahr 2024 waren ein voller Erfolg und haben viele Bewohner und Nachbarn einander nähergebracht. Grund genug, die Märkte auch in diesem Jahr zu organisieren, in diesem Falle federführend durch **JETZT e.V.** Die Termine sind am **20. September von 12.00 – 16.00 Uhr in Schloßborn** und am **21. September, gleiche Uhrzeit, in Glashütten und Oberems.**

Beim **JETZT e.V.** tut sich noch einiges mehr: Am **22. September** ist **Strickzeit von 16.00 - 18.00 Uhr.** Das nächste **Begegnungscafé** findet am **26. September von 15.00 - 18.00 Uhr** im JETZT Haus statt. Einen Tag später, am **27. September**, ist beim **Heimat- und Geschichtsverein** von **17.00 - 22.00 Uhr** im Innenhof des Heimatmuseums wieder der **"Schobbe"-Samstag** angesagt.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr Oberems** wird am **3. Oktober** der **Tag der Deutschen Einheit** gefeiert.

Partystimmung auch bei der **Freiwilligen Feuerwehr Glashütten**. Dort steigt am **11. Oktober** ab **16.00 Uhr das traditionelle Schlachtfest.**

Sehr viel ruhiger dürfte es beim **Kirchenkino der Kath. Kirche Maria Himmelfahrt** im Taunus am **24. Oktober** zugehen. Die Vorstellung findet um **19.30 Uhr** statt.

Schon jetzt mit Spannung erwartet – die **38. Ausstellung der Glashüttener Künstlergruppe am 8. und 9. November 2025** von **11.00 – 18.00 Uhr.** Eröffnet wird das kulturelle Highlight mit einer **Vernissage am 7. November** um **20.00 Uhr.** In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen wieder schöne malerische Ergebnisse präsentieren können.

Bevor der Winter in den Taunus einzieht, veranstaltet der **SC Glashütten** am **9. November** ab **15.00 Uhr** noch einmal **Sport & Fun** in der **Sporthalle Glashütten**.

DER HERBST BRINGT FARBE UND VIELFALT IN DIE WÄLDER.

WIR BRINGEN FARBE UND VIELFALT IN DIE IMMOBILIENBRANCHE.

Wir stehen für Farbe, Vielfalt und Loslassen.

Farbe, weil wir in der sonst recht nüchternen Immobilienbranche einiges lebendig anders angehen.

Vielfalt, weil wir die Bedürfnisse der Menschen und nicht nur die Immobilien im Fokus haben.

Loslassen, weil ein Hauskauf oder -verkauf auch immer Raum für Neues schafft. In dieser emotionalen Zeit begleiten wir Sie gern mit viel Herzlichkeit.

Genießen Sie den Herbst und melden Sie sich gern, wenn Sie unsere Unterstützung rundum **Wertermittlung, Verkauf oder Kauf** benötigen.

Ihre Anna Gloux

DARAUF DÜRFEN SIE VERTRAUEN

Unsere Zeit
Für Ihre kostenlose und realistische Wertermittlung

Unsere Expertise
Für professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie

Unser Netzwerk
Für vielfältige Dienstleistungen „rund ums Haus"

Unsere Freundlichkeit
Für unsere Kunden ganz viel Herz & Empathie

Anna Gloux
IMMOBILIEN
Wir leben Vielfalt.

Anna Gloux – Immobilienmaklerin IHK
+49 (0) 163 - 777 8484

Limburger Straße 17
61479 Glashütten

info@gloux-immobilien.de
www.gloux-immobilien.de

Der zweite Wasserweg:

HAUSGEMACHTER SPRUDEL MIT SODA BASE-SYSTEM

Mit der Soda Base bekommen Sie zwei getrennte Wasserwege für aufbereitetes Sprudelwasser und unbehandeltes Leitungswasser.

Die Vorteile* im Überblick:
· Selbst erzeugtes Trinkwasser - auf Tastendruck still, medium oder sprudelnd
· Direkt aus dem Hahn - gekühltes Sprudelwasser von 4 bis 12 Grad C
· Memory Funktion - exakte und individuelle Befüllung von Trinkgefäßen
· Füllstand des Filters und der CO_2 Flasche auf LED-Anzeige ablesbar
· Universeller Gewindeanschluss- passend für alle gängigen CO_2-Flaschen

* Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: **www.danielkinch.de**

DK Solartechnik
Heizungstechnik
Sanitär
Biomasse-Heizung

Kontaktieren Sie uns:

Daniel Kinch
Limburger Straße 24a
61479 Glashütten

T: 0 61 74 / 25 97 500
F: 0 61 74 / 25 97 507

info@danielkinch.de
www.danielkinch.de

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Thomas Ciesielski,
Bürgermeister

die Sommerferien sind schon einige Wochen vorbei, und der normale Alltag hat uns alle wieder fest im Griff. Viele Schülerinnen und Schüler fiebern bereits jetzt den Herbstferien entgegen. Der eine oder andere von Ihnen kann im Herbsturlaub dem hektischen Alltag entfliehen. In der Gemeindeverwaltung ist die Urlaubszeit vorbei. Es wird wieder mit Hochdruck an den vielen wichtigen, laufenden Projekten gearbeitet.

In Schloßborn liegen die Straßenbauarbeiten in der Dattenbachstraße und in der angrenzenden Eichwaldstraße in den letzten Zügen. Bald ist auch der Parkplatz am Nachbarwald wieder als Parkplatz für Ausflügler und Wanderer nutzbar. Die Mehrzweckhalle wird bereits entkernt, und die Aushubarbeiten sowie der Rohbau für die neue Einfeldsporthalle befinden sich in der ersten Bauphase. Viele Vereinsmitglieder, die Grundschule und ich selbst können es kaum noch erwarten, bis das neue Sport- und Kulturzentrum 2027 eingeweiht werden kann.

In Glashütten haben die Bauarbeiten in den Straßen Wiesengrund und im Schauinsland bereits große Fortschritte gemacht und sind soweit im Plan. In Oberems sind wir mit der Sanierung des historischen Schulgebäudes (Alte Schule) schon einen großen Schritt weitergekommen. Die komplette Fassade wurde bereits entkernt und die Fachwerke erneuert. Es war auch höchste Zeit, denn während der Sanierungsarbeiten hat die beauftragte Fachfirma festgestellt, dass einige Träger teilweise so morsch waren, dass Einsturzgefahr bestand. Im schlimmsten Fall wären eines Tages Teile der Außenwand auf die Hauptstraße gefallen. Daher geht mein Dank auch an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die uns dabei unterstützt haben, dass dieses für den Oberemser Ortskern wichtige Gebäude erhalten werden kann.

Der Limes durchzieht die gesamte Gemeinde mit ihren schönen Ortsteilen. Um den Limes deutlicher zu kennzeichnen, hat die Limes Erlebnispfad gGmbH entlang des Weges weiße, hölzerne Stäbe aufgestellt. Diese führen in regelmäßigen Abständen Wanderer entlang des Limes vom Roten Kreuz bis zum Kastell Maisel, wo jetzt auch unser neuer Limesturm steht.
Der Limes im Taunus gehört zu den am besten erhaltenen Abschnitten des Welterbes in Deutschland. Der Limeserlebnispfad Hochtaunus folgt dem Limeswanderweg und verläuft über mehr als 30 km von Glashütten nach Ober-Mörlen. Auf dem Weg entlang des Obergermanisch-Rätischen Limes bieten sich atemberaubende Ausblicke. Dort werden die Spuren des römischen Erbes im Taunus sichtbar. Vor allem die Reste der kleinen und großen Kastelle sowie die zahlreichen Wachtürme gilt es zu entdecken. Insgesamt sorgen rund ein Dutzend Bauwerke dafür, dass Geschichte lebendig wird.

Genießen Sie doch auch einmal in Ihrer Freizeit die herbstliche Stimmung im Taunus und machen eine schöne Wanderung entlang des Limes. Am Limesportal oberhalb des Rewe in Glashütten hängen detailreiche Pläne und zeigen nicht nur die Stationen innerhalb der Gemeindegrenzen, sondern viele weitere interessante Wegpunkte entlang dieses geschichtsträchtigen Wanderweges.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen Glashütten Magazin.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Frisches Lammfleisch – Gutes aus unseren Landen
aus eigener artgerechter Tierhaltung
Hof Berbalk
Hofverkauf jeden Freitag
in der Zeit von 15 - 18 Uhr
Am Mühlrein 2 in Wüstems
Bestellungen nach telefonischer Absprache:
Telefon: 06082 / 878 · Mobil: 0177 / 5603307
Auf der Lai / Hof Berbalk · 65529 Waldems-Wüstems
www.hof-berbalk.de · info@hof-berbalk.de
Lamm Spezialitäten vom Taunus

BAUM PETRI
WWW.BAUM-PETRI.DE
Baum Petri –
Ihr Spezialist für Baumpflege und Baumfällung im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Baum Petri, Inh. Florian Petri
Im Buhles 11, 61479 Glashütten
info@baum-petri.de, 06174 - 6860
Wir freuen uns auf Sie!
Team Petri
BAUSTOFFE PETRI
WWW.BAUSTOFFE-PETRI.DE
Baustoffe Petri –
Ihr Fachhandel wenn es um Baustoffe, Garten- und Forstgeräte sowie Zubehör im Taunus und Rhein-Main-Gebiet geht.
Baustoffe Petri, Inh. Florian Petri
Im Buhles 11-13, 61479 Glashütten
info@baustoffe-petri.de, 06174 - 6888

SO INDIVIDUELL WIE SIE:
Holz in Bestform!
Im Buhles 10 • 61479 Glashütten-Schloßborn • Tel: 06174/63261 • www.holzbau-paul.de
- Dachstühle
- Dachaufstockungen
- Holzrahmenbau
- Fassadenverkleidungen
- Dachgauben
- Pergolen
- Vordächer
- Carports
- Balkone
- Terrassen

HP HOLZBAU ZIMMEREI PAUL
Holz in Bestform!

Zukunftsperspektiven für die Gemeinde mit IKEK

Gemeinsame Ortsbegehungen in Schloßborn, Glashütten und Oberems

Seit Jahresbeginn läuft in Glashütten ein innovatives Projekt mit dem Titel „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ (IKEK), moderiert vom renommierten Frankfurter Architekturbüro Albert Speer & Partner (AS + P). Ziel von IKEK ist die Erarbeitung eines vorausschauenden Zukunftskonzeptes zur aktiven Entwicklung der Gemeinde als Langfristperspektive. Durch die professionelle externe Moderation nimmt das Projekt eine übergeordnete, objektive Betrachtungsebene ein. Dabei berücksichtigt IKEK die bereits bestehenden Planungen in den Ortsteilen. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Abschöpfung von Fördermitteln.

Erste Schritte fanden bereits statt – eine nicht öffentliche 1. Sitzung der Steuerungsgruppe Ende Januar, Ende März ein öffentliches Auftaktforum und im Juni ein zweites öffentliches Konzeptforum. Es um ging um die Themen „Leitbild“, „Ziele“, „Aufgaben“ und „Projekte“ und was davon auf der Zukunftsagenda der Gemeinde steht. Definiert wurden des Weiteren ortsteilunabhängige Kriterien zum sozialen Miteinander, zur Digitalisierung, zu erneuerbaren Energien und zum Klimawandel. Das IKEK-Projekt soll bis zum Jahresende seinen Abschluss finden. Eine zusammenfassende Broschüre ist geplant.

Zwischenzeitlich wurden die Ergebnisse der ersten beiden Foren ausgewertet und als Ergebnis eine Reihe von konkreten Projekten und Prioritäten in den drei Ortsteilen herausgearbeitet. In einem weiteren Schritt mit dem Titel „Zukunftswerkstatt“ wurden im Rahmen von Ortsbegehungen die ermittelten Schlüsselprojekte konkret in Augenschein genommen und anschließend über ihre Umsetzung bzw. Möglichkeiten der Umsetzung ortsteilbezogen diskutiert. Rundgänge zu den im Konzept markierten Projekten und Prioritäten und die Besichtigung der potenziellen Entwicklungsflächen erfolgten am 22. August zunächst in Schloßborn, dann am 23. August erst in Glashütten und abschließend in Oberems, worüber hier beispielhaft berichtet wird.

In Oberems nahmen unter der Führung von AS + P und im Beisein von Bürgermeister Thomas Ciesielski sowie weiteren Vertretern der Gemeinde 18 Bürgerinnen und Bürger an der Ortsbegehung teil. Als erstes Ziel wurde die in der Überlegung befindliche Ackerfläche für ein neues Feuerwehrgerätehaus oberhalb des Ortes, die bereits teilweise von der Gemeinde gekauft wurde. Die Ein- und Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge könnte dort direkt von der Verbindungsstraße zur B8 erfolgen, ohne die Anwohner am Ortsrand zu beeinträchtigen. Es herrscht Handlungsbedarf, da das bisherige Feuerwehrgerätehaus nicht mehr den arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen entspricht und demnächst seine Betriebserlaubnis verlieren würde. Auf dem Gelände der bisherigen Feuerwehr könnte dann über andere Nutzungen nachgedacht werden.

Eine zweite Fläche für künftige Entwicklungen ist das brachliegende Grundstück der ehemaligen Fabrik Alois Herbst am Mühlweg, das schon längere Zeit im Besitz der Gemeinde ist. Als möglicher alternativer Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus wäre es aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit zu enger Straßenzufahrt weniger geeignet. Zudem bevorzugt die Gemeinde auf dem Gelände die Schaffung von Sozialwohnungen, u.a. mit Betreutem Wohnen. Dies würde auch eine erweiterte Nutzung der in Renovierung befindlichen alten Dorfschule ermöglichen, z.B. durch die Einrichtung von Arztpraxisräumen. Im Blickpunkt des Interesses steht als Priorität ferner der Erhalt der historischen Ortsmitte und der an den Brunnenplatz angrenzenden Architektur mit seinen alten Hofreiten. Die Bewahrung der Natur und des Emstales ist ohnehin fester Bestandteil des Zukunftskonzepts.

Interessante Ortsbegehung in Oberems führte die Teilnehmer zu wichtigen Schlüsselprojekten für die kommenden Jahre

Persönlich: Enrico Lau, KFZ-Werkstatt Oberems

Hinter Unternehmen mit ihren Zahlen, Daten und Fakten stehen Menschen, die sie tragen. Diesen möchten wir hier eine Stimme geben, um zu wissen, was sie bewegt, warum und wie sie in und um Glashütten zusammen mit uns Zukunft gestalten möchten. In diesem Glashütten Magazin finden Sie den Anfang des Interviews mit dem KFZ-Meister Enrico Lau, und einen Link oder einen QR-Code. Dieser leitet Sie dann direkt auf die GVG-Webseite mit dem vollständigen Interviewtext und weiteren Informationen.
Das Gespräch führten Mathias v. Bredow und Matthias Eickhoff Mitte August.

Herzliche Bitte:
Schreiben Sie uns, wie Ihnen Idee und Konzept gefallen, welche Vorschläge und Wünsche Sie haben.
Wir freuen uns darauf!

Du wurdest 1981 in Sachsen geboren. Ging dein beruflicher Weg nach Abschluss der Schule bereits von Beginn an in Richtung Kraftfahrzeuge?
Das kann man durchaus so sagen. Ich habe zunächst eine Lehre als Landmaschinenmechaniker absolviert und bin dort sehr früh mit moderner Fahrzeugtechnik in Berührung gekommen.

Wie ging es dann weiter mit der Ausbildung?
Dann musste ich ab 1999 noch meinen Wehrdienst in Marienberg nahe der tschechischen Grenze ableisten. Die Wehrpflicht in Deutschland wurde ja erst 2010 abgeschafft. Danach zog es mich ins Rhein-Main-Gebiet. Dort arbeitete ich zunächst bei Volvo Trucks in Oberursel und dann längere Jahre bei DAF Trucks in Frankfurt. Nebenbei besuchte ich mit Erfolg die Meisterschule und war dann bei DAF als Werkstattmeister tätig.

Und dann hat es dich im Oktober 2013 von der großen Bankenmetropole in das kleine Dorf Oberems verschlagen. Wie kam es dazu?
Ich hatte schon einige Zeit damit geliebäugelt, eine eigene KFZ-Werkstatt zu betreiben. Über unterschiedliche Kanäle gelangte damals die Nachricht zu mir, dass für die Werkstatt des verstorbenen Ewald Wilde eine Nachfolge gesucht wurde. Der große Vorteil lag darin, dass die Räumlichkeiten und das Equipment bereits vorhanden waren. Es gab in der Gemeinde zudem nur wenig Konkurrenz. Auch konnte ich einen ehemaligen Mitarbeiter übernehmen. Wir konnten dann als starkes Team sofort loslegen.

Was waren deine ersten Erfahrungen in Oberems und wie fühlte sich die Selbständigkeit an?
Ich habe mich allein schon wegen der schönen Umgebung in der „Perle des Hochtaunus“ von Beginn an wohlgefühlt und die neue Freiheit als Unternehmer genossen. Die Leute waren anfangs gelegentlich noch etwas skeptisch. Das war aber völlig natürlich, denn mein Vorgänger hatte die Werkstatt lange Zeit geführt und ein entsprechendes Ansehen gehabt. Doch schon bald kamen immer mehr Aufträge, nicht nur aus der Gemeinde Glashütten, sondern auch aus angrenzenden Regionen über den Vordertaunus bis hin nach Wiesbaden.

Wie groß ist euer Team aktuell?
Wir sind drei Leute. Neben mir ist mein Mitarbeiter Marco als Geselle eine wichtige Stütze. Mit Charlotte haben wir eine engagierte Auszubildende gewonnen. Quasi nebenbei tätig ist Kalle, der bereits im Rentenalter ist und uns für ganz unterschiedliche logistische Aufgaben und Botenfahrten als wichtige Hilfe zur Verfügung steht.

(Wie Enrico Lau arbeitet, worin seine erfolgreiche Firmenphilosophie besteht, wie er mit Oldtimern zu einem interessanten zweiten Geschäftsfeld kam, was sein Hobby „verfriemelt“ bedeutet, wie er sich im Ort ehrenamtlich bei der Feuerwehr engagiert und mehr finden Sie hier:

D-FINANCE
ACHTSAME FINANZBERATUNG

„Achtsam beraten
– finanziell sicher."

Sébastien Gloux – bekannt für seine achtsame und menschliche Finanzberatung – startet neu durch mit **D-FINANCE**.

Entdecken Sie eine Finanzberatung, die Ihre Werte versteht.
Für alle, die mehr als nur Zahlen sehen wollen.

- Zertifizierter DEFINO-Analyst (DIN 77230)
- Ruhestandsplaner (HLA)
- Generationenberatung
- Experte für Biometrie (HLA)
- Experte für betriebliche Altersvorsorge/bAV (DVA)
- Experte für Vorstands- und Geschäftsführerberatung
- Experte für Firmenberatung

+49 163 331 4334
sebastien@gloux.de
www.d-finance.gmbh

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Finanzen neu erleben.
D-FINANCE: Für Menschen, die mehr suchen.

D-Finance Versicherungsmakler GmbH
Limburger Str. 17
61479 Glashütten

EICHHORNDACH
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

STEILDACHEINDECKUNGEN | FLACHDACHABDICHTUNGEN | ABDICHTUNGEN VON BALKONEN, LOGGIEN, TERRASSEN, ETC. | SPENGLERARBEITEN | KAMINKOPFVERKLEIDUNGEN | FASSADENVERKLEIDUNGEN | DACHRINNENREINIGUNGEN | DACHWARTUNGEN | DACHBODENDÄMMUNG | ASBESTENTSORGUNG (GEM. TRGS 519 ZIFF. 2.6) | DACHREPARATURNOTDIENST

Eichhorn Dach Dachdeckermeisterbetrieb | Tobias Eichhorn | Schulstraße 6 | 61479 Glashütten
T: 06174 / 99 81 22 | info@eichhorn-dach.de | www.eichhorn-dach.de

Der Weg vom Ingenieur zur Kommunikation

Mit seinen Videoproduktionen will Daniel Gering „Menschen verbinden"

Daniel Gering

Es war bereits sein zweiter beruflicher Quereinstieg, als Daniel Gering im Jahr 2020 sein Unternehmen „Cineativ" mit Sitz in Taunusstein gründete. Der Weg dahin war spannend und abwechslungsreich. Denn ursprünglich hatte der gebürtige Hannoveraner seinen Werdegang 1999 mit einer Ausbildung zum Elektromechaniker begonnen. Als Maschinenbauingenieur stieg Gering bei der Automobilindustrie ein, wo er 10 Jahre lang als Projektleiter und Manager im Bereich Business Development tätig war. „Schon damals wurde mir klar, dass nichts wichtiger ist als Kommunikation, Netzwerk und Beziehungen", betont er. Es folgte ein erster markanter Wechsel, als er von der Automobilbranche an eine Berufsschule wechselte, wo er vier Jahre arbeitete. In der Coronazeit versuchte er, dort die Digitalisierung mit Lernplattformen und Lernvideos voranzutreiben. „Da sich meine Vorstellungen von Bildung und eigenverantwortlichem Handeln nicht mit denen der Schule deckten, beschloss ich, mich als Unternehmer in Vollzeit meinem Herzensanliegen zu widmen", so Gering.

Mit seinen Videoproduktionen deckt „Cineativ" ein wichtiges Feld auf dem Gebiet der Kommunikation ab. Seine Anliegen eindrucksvoll in Ton und Bild zu vermitteln, kann nach Ansicht Gerings den Erfolg der Botschaft erheblich steigern, sei es bei der Akquisition neuer Kunden oder bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter für das Unternehmen. Eine Studie der Western University in London / Ontario unterstreicht das. Demnach gilt ein persönliches Gespräch 34-mal wirkungsvoller als eine E-Mail oder eine andere textliche Form der Selbstdarstellung. Gering überträgt diese Erkenntnisse auf seine Videoproduktionen. Sie sind als Imagefilme, Interviews oder „Snippets" (Schnipsel, Kurzvideos) vielfältig einsetzbar, beispielsweise auf der Website, bei Online-Präsentationen oder auf Social Media-Kanälen. Als Mitglied im Gewerbeverein Glashütten arbeitet sein Unternehmen derzeit an einem neuen Social Media Konzept des GVG mit.

Eine häufige Sorge begleitet Menschen, die mit Videos bisher bestenfalls im Freizeitbereich und im Freundes- oder Familienkreis Erfahrung haben. Dort geht es aber mehr um die Dokumentation von Ereignissen. Wenn man indes selbst vor der Kamera steht, um nach außen einen glaubwürdigen Auftritt hinlegen, ein bestimmtes Ziel erreichen möchte, ist man sich innerlich unsicher: Verkrampfe ich mich womöglich, zeige ich mich wirklich authentisch, stimmen Gestik und Rhetorik, bin ich nicht viel zu steif beim Dreh? Gering hat ein Rezept gegen derlei Ängste entwickelt. „Meine Videos drehe ich mit meinen Kunden in lockerer Gesprächsatmosphäre. Sie sollen bei den Aufnahmen entspannt sein, sich wohl fühlen und gerne auch Emotionen zeigen. Denn diese schaffen letztlich ein noch größeres Vertrauen." Erst später bearbeitet er dann die aufgenommenen Sequenzen und fertigt damit das Endprodukt.

Weitere Informationen: cineativ.de

Lockere Gesprächsatmosphäre soll bei Videoaufnahmen entspannen und die Furcht vor der Kamera verringern

Moderne Manufaktur für Softwareentwicklung

In Schloßborn und Seligenstadt werden Quellcodes „geschmiedet“

Auch professionelle IT-Dienstleistungen im High-Tech-Bereich müssen sich an den Grundregeln solider Handwerkskunst orientieren. So lautet die Firmenphilosophie des Softwareentwicklers codeSchmiede, deren Geschäftsfeld die Entwicklung, Optimierung und langfristige Betreuung von Websites und Webanwendungen umfasst. Im Oktober 2020 machten sich die beiden IT-Experten Lukas Dziambor (34) und Timo Ott (33) nach mehrjähriger enger Zusammenarbeit als Senior-Entwickler einer Internetagentur selbständig.

Die beiden Unternehmer arbeiten nach dem Homeoffice-Prinzip von ihren privaten Wohnsitzen aus: Timo Ott lebt in Seligenstadt und Lukas Dziambor wohnt mit seiner Familie seit 2017 in Schloßborn. „Im Unterschied zu manch anderen Anbietern pflegen wir mit unseren Kunden eine Zusammenarbeit, bei der persönliche Beratung, Mitdenken und Übernahme von Verantwortung im Vordergrund stehen. Bei uns gibt es keine reine ‚Ticket-Abarbeitung‘, betont Dziambor.

Die Dienstleistungen von Dziambor und Ott beinhalten die Spezialisierung auf Softwaregebiete, die für die meisten Leser vermutlich eher unbekannt sind, im Alltag der Unternehmen, aber auch der Konsumenten ihre Bedeutung entfalten. Ein gutes Beispiel ist die „Conversion-Optimierung“ (in Fachkreisen kurz „CRO“) Die Conversion Rate, auf Deutsch auch Konversionsrate genannt, ist eine wichtige Kennzahl im Online-Marketing. Sie gibt den prozentualen Anteil der Besucher einer Webseite an, die eine bestimmte, vorher definierte Aktion (die sogenannte Conversion) durchgeführt haben. Diese Aktion kann beispielsweise der Kauf auf einem Onlineportal, eine Newsletter-Anmeldung, eine Anfrage per Kontaktfunktion oder ein Download sein. Durch geeignete Maßnahmen wird es den Website-Besuchern erleichtert, die Schritte auszuführen, die sie ohnehin möchten.

Dem voraus geht eine Analyse von Nutzerverhalten, Ladezeiten. Layout, Texten und Interaktionselementen, woraus gezielte Verbesserungen auf der Website abgeleitet werden können, um für den Verbraucher Hürden zu reduzieren und Nutzer intuitiv zum Ziel zu führen. Dabei spielt die Konsumpsychologie eine wesentliche Rolle, was auch im Offline-Bereich gilt, z.B. bei Tankstellenkassen mit Süßigkeitenregalen in Reichweite. „Menschen treffen viele Entscheidungen nicht bewusst, sondern intuitiv. Bereits kleinere Reize oder geschickte Platzierungen können das Konsumverhalten beeinflussen“, so Dziambor. Das gilt im Online-Bereich u.a. für persönliche Produktempfehlungen des Betreibers auf der Basis bisheriger Käufe oder aufgerufener Artikel. Hinzu kommt die strategische Platzierung von wichtigen Infos, Abbildungen oder Handlungsaufforderungen wie die bekannten „Jetzt kaufen“ Buttons.

Zur professionellen Analyse von CRO gehört auch das sogenannte „A/B-Testing“. Dabei handelt es sich um einen systematischen Vergleich von zwei oder mehr Varianten einer Seite oder einer bestimmten Funktion. Welche Variante schneidet besser ab, zum Beispiel durch eine höhere Klickrate oder mehr abgeschlossene Käufe? Auf dem Prüfstand stehen dabei sowohl sichtbare Änderungen in Design, Text oder Platzierung als auch technische Anpassungen bei Ladezeiten und Formularen.

Die Angebotspalette der codeSchmiede umfasst noch weitere Spezialgebiete wie die Performance-Optimierung von Webseiten, die „MVP“- Entwicklung, bei der es um den Test von schnellen und minimal funktionsfähigen Prototypen geht. Dabei gehe es, so die Softwareentwickler, um eine möglichst frühe Akzeptanz des gewählten Ansatzes, um erste Ergebnisse und um eine nutzerzentrierte Weiterentwicklung.

„Mit der codeSchmiede haben Unternehmen einen Partner an der Seite, der nicht nur Websites entwickelt, sondern Verantwortung übernimmt und langfristig für Qualität, Sicherheit und Weiterentwicklung steht“, so das Fazit von Lukas Dziambor.

Weitere Informationen: codeschmiede.de

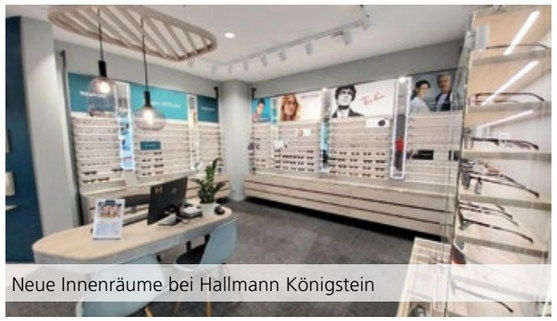
CodeSchmiede-Chefs Lukas Dziambor (li.) und Timo Otte (re.)

Gutes Sehen und Hören verbessert Lebensqualität

Hallmann Optik bietet nach Neueröffnung auch akustische Hilfen an

Königstein ist traditionell ein Standort für solides und hochwertiges Optikerhandwerk mit einer anspruchsvollen Kundschaft. Vor einigen Jahren erfolgte die Übernahme des traditionsreichen Familienbetriebs von Uwe Carsten und Nicole Lahmann in die Hallmann Unternehmensgruppe. Hallmann mit Hauptsitz in Flensburg ist ein etablierter Augenoptiker und Akustik-Dienstleister mit über 100 Standorten in Deutschland und Dänemark. Nach umfangreichem Umbau der Geschäftsräume im Zentrum der Kurstadt hat Hallmann Optik wieder seine Türen geöffnet. Die Räumlichkeiten sind moderner, geräumiger geworden – und bieten den Kundinnen und Kunden ein zusätzliches Plus. Sie finden dort nicht nur hochwertige Augenoptik, sondern ein voll ausgestattetes Hörakustik-Studio vor.

Das Team unter der Leitung von Augenoptiker Holger Roskosz und Hörakustikmeisterin Susan Möckel verbindet Sehen und Hören auf hohem fachlichem Niveau. Im neuen Hörakustikbereich stehen moderne Mess- und Anpasssysteme bereit, um für jede Hörsituation die passende Lösung zu finden – vom diskreten Hörgerät bis zu innovativen Akku-Systemen. „Unser Ziel ist es, dass gutes Hören genauso selbstverständlich wird wie gutes Sehen“, betont Susan Möckel. Man will sich für die Kunden ausreichend Zeit nehmen. Dies beinhaltet kostenlose Hörtests, individuelle Beratung oder das Probetragen neuester Hörgeräte.



Neue Innenräume bei Hallmann Königstein

Mit dem erweiterten Angebot verfolgt Hallmann das Ziel, den Standort Königstein in den Bereichen Optik und Akustik zu einer zentralen Adresse für alle zu machen, die Wert legen auf persönlichen Service, moderne Technik und Wohlfühlatmosphäre. „Unser Team freut sich, in nächster Zeit viele neue und bekannte Gesichter willkommen zu heißen“, so Holger Roskosz und Susan Möckel.

Weitere Informationen: optik-hallmann.de

Bunte Ballons für die Neueröffnung

MEX
Tür- und Torsysteme
Ihre Wünsche - Unsere Aufgabe!

Von der Beratung bis zur Montage

- Garagen- und Industrietore
- Haus- und Stahlblechtüren
- Antriebe und Steuerungen
- Sonnenschutz innen und außen

Wir sind Service- und Fachpartner von: SOMMER

Christopher Mex | Ehlhaltener Str. 2 | 61479 Glashütten | info@mex-tuer-torsysteme.de | www.mex-tuer-torsysteme.de

Musikalische Reise in den tiefen Süden der USA

Kulturkreis Glashütten kann mit herbstlichen Highlights aufwarten

USA-Reisender Richie Arndt

Am **Samstag, den 20. September**, geht der Kulturkreis Glashütten um **20.00 Uhr** im **Bürgerhaus** mit dem Musiker **Richie Arndt** auf eine musikalische Reise in den tiefen Süden der USA, nach Tennessee und Alabama.

Die Gäste erwartet ein Abend mit spannenden Geschichten und toller Live-Musik sowie eindrucksvollen Fotos. Der Gitarrist, Sänger und Songwriter Richie Arndt ist mit seinem emotionalen Spiel und seinen bewegenden Liedern längst eine feste Größe der deutschen Musikszene. Seine große Leidenschaft gilt dem Blues und der American Rootsmusic, den Wurzeln der heutigen Rock-, Pop- und Jazzmusik. Mit "Tennessee & Alabama – eine Reise in den tiefen Süden der USA" präsentiert sich der Musiker auch als Schriftsteller und charmanter Erzähler.

Richie Arndt hat an diesem Abend viel Spannendes und Interessantes zu erzählen: Nach seiner Reise durch Mississippi zu den Ursprüngen von Blues, Soul, Rock ‘n’ Roll und Jazzmusik reiste er 2023 erneut in den Süden der USA und begab sich auf eine weitere musikalische Spurensuche. Was konnte da näherliegen, als den „Soundtrack of America“ zu erkunden – und der liegt in Tennessee mit seinen Musikzentren Memphis und Nashville, Wirkungsstätte von Jonny Cash und der berühmten "Country Queen" Dolly Parton. Von dort ging es weiter nach „Sweet Home Alabama“, zu den Geburtsorten des Southern Rock in den Studios von Muscle Shoals, zu Gospelmusik in Birmingham und zu Blues und Mardi Gras Musik in der Stadt Mobile (die „Schöne an der Bay“) an der Küste Alabamas.

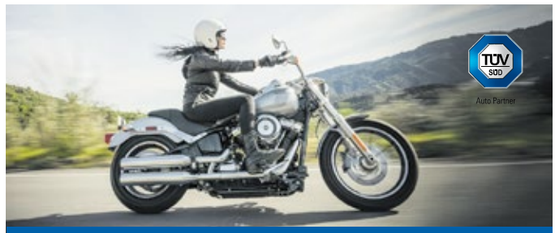
Dann ging es ostwärts weiter durch Tennessee: das Traumziel für Fans von Bluegrass, Country, Americana und Bluesmusik und darüber hinaus bekannt für guten Whiskey und köstliche Küche. Tina Turners Geburtsort Nutbush und altehrwürdige Adressen wie die älteste Radioshow der Welt Grand Ole Opry und das Ryman Auditorium in Nashville, dem Epizentrum der Country-Musik, lagen auf seiner Reiseroute. Nächstes Reiseziel war die Region „Muscle Shoals“, im Norden Alabamas, zur Tour durch gleich mehrere berühmte Musikstudios, in denen sich Weltstars auch heute noch die Klinke in die Hand geben. Von den Rolling Stones über Cher, Bob Dylan, Aretha Franklin, Paul Simon, vielen Country- und Soulgrößen bis zu den Southern Rockern Lynyrd Skynyrd … wurden hier unzählige Welthits aufgenommen.

GLASHÜTTENER
PREMIUM EIS
FÜR PUREN GENUSS

LIEBER PUR ist die neue Eismanufaktur in Glashütten.

Wir stellen Eis in traditioneller Handarbeit her. In unser Eis kommen nur gute Inhalte: Hochwertige, natürliche Zutaten für puren Genuss.

ALLE INFOS AUF LIEBERPUR.DE



WENN DIE STRASSE RUFT …
… sind wir für Euch da!
Mit oder ohne Termin,
aber immer mit Herzblut!
Euer TÜFA-TEAM
TÜFA – TEAM
Wir bleiben Ihnen eine!
Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03
Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung
SEIT 1991
Jetzt zur HU/AU anmelden

Von Klezmer bis Klassik: Musik-Duo Hamlet & Adam spielt auf – eine Symbiose von Klarinette und Klavier

Zwei Brüder, zwei Instrumente, eine Leidenschaft– am **Samstag, den 18. Oktober** präsentiert der Kulturkreis um **19.00 Uhr** im **Bürgerhaus** das **Duo Hamlet & Adam** in einer besonderen Symbiose von Klarinette und Klavier. Mit ihrem beliebtesten Programm „Grenzenlos“ laden die Brüder Hamlet und Adam Ambarzumjan zu einem musikalischen Streifzug durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen ein. Von Klezmer über Klassik, Jazz bis hin zur Oper bietet das Duo eine breite Palette an abwechslungsreichen Klängen, die für alle Zuhörer etwas bereithält. Die Künstler interpretieren Werke von Mozart bis Gershwin, darunter die berühmte "Rhapsody in Blue", und präsentieren eine vielfältige Auswahl an Originalkompositionen und eigenen Arrangements. Virtuosität, Leichtigkeit und spannende Moderationen verschmelzen zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis. Hamlet und Adam spannen den Bogen vom Kaukasus über Europa bis nach Amerika und überschreiten mühelos sowohl stilistische als auch geografische Grenzen.

Last not least: Am **Sonntag, 30. November** schließt ein **Adventskonzert** um **18.00 Uhr** in der **Katholischen Kirche Glashütten** die musikalischen Höhepunkte des Jahres ab. Es spielen **Alexander Sauer (Trompete) und Lars Sokola (Orgel)**.

Kulturkreis Termine

>>> www.kulturkreis-glashuetten.de

2025:

Sa., 20.09. Konzert | **Richie Arndt** | 20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

Sa., 18.10. Konzert | **Duo Hamlet & Adam, Klavier, Klarinette**
19:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

So., 30.11. **Advents-Konzert | Alexander Sauer,** Trompete; Lars Sokola, Orgel
18:00 Uhr, Katholische Kirche Glashütten

Vorläufiges Programm, Stand August 2025. Karten unter ticket@kulturkreis-glashuetten.de und an der Abendkasse.

Dornröschen sendet musikalisches Lebenszeichen

Jazz-Frühschoppen und Multimedia-Inszenierung am 26. Oktober im Schloßborner "Schützenhof"

Am 26. Oktober können die Schloßborner eine Reise in die Dorfgeschichte erleben. Dann erwacht der „Schützenhof“ in der Ortsmitte einen Tag lang aus seinem Dornröschenschlaf, in dem er sich nach dem altersbedingten Rückzug der Wirtsfamilie Mohr befindet. Ralf Wolter, der sich im Auftrag der Mohrs mit seinem Bad Homburger Unternehmen „Living Monuments“ für den Erhalt und die konzeptionelle Neuausrichtung des Bauwerks mit Gaststätte und denkmalgeschütztem Ballsaal engagiert, lädt die Bewohner zu einem Jazz-Frühschoppen in den Schützenhof ein. Für flotte Klänge und gute Stimmung sorgt von 11.00 bis 14.00 Uhr das „Trio Jazz Club Session“ aus Oberursel. Und nicht nur das: Alle 30 Minuten findet im historischen Saal eine Multimedia-Inszenierung mit Ralf Wolter und Christoph Klomann vom Heimat- und Geschichtsverein statt – eine faszinierende Führung, die mit Licht, Klang und Bildern das alte Veranstaltungszentrum wieder aufleben lässt und zugleich einen konkreten visuellen Eindruck vermittelt, wie der Saal nach seiner Renovierung in der Zukunft kulturell und gesellschaftlich genutzt werden kann.

„Ich gehe davon aus, dass nur die älteren Schloßborner den Saal noch persönlich kennen und die meisten der hiesigen Bewohner das derzeit schlummernde Juwel noch nie von innen gesehen haben“, so Wolter. Das sei allerdings schade, denn die Räumlichkeit war einst zusammen mit der Gaststätte und ihrer Terrasse ein attraktiver Mittelpunkt für vielfältige Aktivitäten im Ort. Dort wurden Tanzveranstaltungen organisiert, Familienfeiern – u.a. Hochzeiten und runde Geburtstage – sowie Firmenjubiläen, Aufführungen und Konzerte. Der Projektentwickler steht seit einiger Zeit im Kontakt mit potenziellen Investoren für das ehrgeizige Vorhaben. Und natürlich will Wolter auch sie und einiges an Prominenz zum Jazz-Event einladen. „Um die Investoren noch stärker zu interessieren, ist es hilfreich, deren Phantasie anzuregen, zugleich die Werbetrommel für das überregional weniger bekannte Schloßborn zu rühren und bildlich darzustellen, welche Potenziale und Kapazitäten sich mit dem Schützenhof und dem Veranstaltungssaal verbinden. Der Multimedia-Event wird dies verdeutlichen“, so Wolter.

Für Schloßborn wäre ein Gelingen seines Projekts ein bedeutender Schritt zur Aufwertung des Standortes. Das wird auch außerhalb des Ortes so gesehen: „Zur Entstehung eines Dorfes mit einer funktionierenden Gemeinschaft gehörten schon immer zwei feste Bestandteile: Eine Kirche und ein Wirtshaus als sozialer Treffpunkt. Vor diesem Hintergrund ist der Schützenhof in Schloßborn ein bedeutendes und spannendes Kulturerbe, so Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises. Aus Sicht der Gemeinde gehöre das historische Gasthaus, nach heutiger Kenntnis zugleich das älteste erhaltene Bauwerk Schloßborns, nicht nur zur erhaltenswerten Substanz, sondern mit seiner Gastronomie zur Identität des Ortes, so Bürgermeister Thomas Ciesielski.

Bei der Wiederbelebung der Immobilie spielen nach Überzeugung Wolters die räumlichen Kapazitäten des fast 100 Quadratmeter großen Saals eine wichtige Rolle, auch im Hinblick auf die angestrebte Wirtschaftlichkeit des Schützenhofs. Denn sie stellt für Investoren die wesentliche Entscheidungsgrundlage dar. Die Veranstaltungsfläche eignet sich nicht nur als Tanzsaal mit Bühne, sondern bietet Platz für unterschiedliche Anlässe. Besonders Locations für stilvollere Hochzeiten oder kleinere Tagungen in besonderem Ambiente seien in der näheren Region rar und sehr nachgefragt. Generell seien die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Erlebnis- und Kulturgastronomie außergewöhnlich gut, u.a. Restaurant in einem schönen Fachwerkhaus, Garten für eine stimmungsvolle Außenbewirtschaftung, Terrasse mit Ausblick, Platz für einen hochwertigen Weinkeller, Parkplatz direkt gegenüber und Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Veranstaltungssaal.

Eine Realisierung des Projekts könnte ein wirklicher „Gamechanger“ für Schloßborn werden - schließlich sieht auch das Planungsbüro AS+P Albert Speer und Partner GmbH bei dem zu erarbeitenden Entwicklungskonzept den Schützenhof als potenzielles Kultur- und Eventzentrum von Schloßborn.

Weitere Informationen: living-monuments.net

Lange Zeit ein gesellschaftliches Zentrum

EINLADUNG ZUM
JAZZ FRÜH-SCHOPPEN
IM HISTORISCHEN SCHÜTZENHOF

mit Multi-Media-Inszenierung im historischen Saal

SAFE THE DATE:
Sonntag, 26.10.2025, 11:00 bis 14:00 Uhr
im Garten & Gastraum des Schützenhofs
in Schloßborn, Eintritt frei!

Visualisierung: living monuments / lindsein

living Monuments
RALF WOLTER
CONSULTING | CONCEPTION | MANAGEMENT

hier geht's zu www.living-monuments.net:

Historische Bauwerk mit Zukunftspotenzial

ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau
Eckgasse 2
Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de
Tel.: 06082 1377

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr
und 13 - 17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Feldbergerinnen „erobern“ Gipfel des Feldbergs

Alter Kiosk wurde saniert und dient nun der Präsentation des Taunus-Frauen-Netzwerkes

Der Kiosk wurde ursprünglich Ende der 1940er Jahre von der Familie Lichtnecker eröffnet und bis zu seiner Schließung fast 70 Jahre lang betrieben. Das kleine quadratische Holzgebäude mit Satteldach befindet sich unterhalb des Feldberghauses neben dem Spielplatz und stand nach 2018 lange Jahre leer. Jetzt erhielt es ein zweites Leben: Das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ mit derzeit 140 Mitgliedern hat mit der Gemeinde Schmitten für sechs Jahre einen Pachtvertrag für das Gebäude und die benachbarte Fläche abgeschlossen und durch eine gemeinsame Sanierung dem Traditionsbauwerk zu einem Comeback verholfen. Die offizielle Eröffnung fand am 12. September statt.

„Die Renovierung war eine Gemeinschaftsleistung, zu der zum einen Teile unserer Mitglieder mit ehrenamtlicher Arbeit und zum anderen regionale Handwerksbetriebe beigetragen haben, denen wir für ihre Unterstützung dankbar sind. Es war ein ziemliches Stück Arbeit, das Gebäude innen und außen wieder in Form zu bringen“, berichtet Netzwerk-Gründerin Christine Reguigne. Das Konzept für den Kiosk hat sich indes gegenüber früheren Zeiten deutlich verändert. Ziel ist die Errichtung eines „Marktplatzes“ für Unternehmerinnen aus dem Taunus zur Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen. Ein Schaukasten vor Ort soll künftig über Veranstaltungen und Netzwerkmitglieder informieren. Die Freifläche um den Kiosk herum wird ebenfalls zu Ausstellungszwecken genutzt. „Essen und Getränke werden allerdings, anders als früher, nicht zum Verkauf angeboten“, betont Christine Reguigne.

Da die Mitglieder des Taunus-Frauen-Netzwerkes durch ihre jeweiligen Unternehmen oder andere Aktivitäten naturgemäß zeitlich beansprucht sind, wird der Kiosk keine regelmäßigen Öffnungszeiten unter der Woche anbieten. Auch die Witterungsverhältnisse können den Betrieb einschränken. Bei Regen oder im Winter kann die Freifläche nicht benutzt werden. Der Kiosk bietet im Inneren nur begrenzt Platz und verfügt nicht über eine Heizung. Gleichwohl, da sind sich die „Feldbergerinnen“ sicher, werden sich im Laufe des Jahres genug Gelegenheiten bieten, am Großen Feldberg „Flagge zu zeigen und sich den Wanderern und Besuchern zu präsentieren“. Zum Beispiel am 14. September beim „Drachenfest“.

Weitere Informationen: die-feldbergerin.de

Das stolze Bauteam der Feldbergerinnen

Alter Kiosk erwacht zu neuem Leben

thetreeworker GmbH
www.the-treeworker.de
• Baumpflege/-sicherung
• Baumkontrolle/-fällungen
• Wurzelstockfräsung
• Häckselarbeiten
• Neupflanzungen
• Pflegearbeiten
Industriestraße 11a | 65529 Waldems
T: 06087 9894077 | M: info@the-treeworker.de

Touristenattraktion am Kastell Maisel

Limes-Aussichtsturm wurde nach nur viermonatiger Bauzeit eingeweiht

Den schönen Ausblick am Kastell Maisel dürften bereits viele Spaziergänger aus der Gemeinde und Wanderer aus der Umgebung genossen haben. Am 30. August 2025 wurde nach nur viermonatiger Bauzeit der neue Limes-Aussichtsturm eingeweiht. Damit hat Glashütten eine weitere Touristenattraktion erhalten. Das Bauwerk verbindet historische Vorbilder mit moderner Architektur. Der Turm erreicht eine Höhe von 16,5 Metern. Die Aussichtsplattform für Besucher liegt auf 12 Metern. Sie wird überdeckt von einem Dach in Form einer Pyramide. Die 23,5 Tonnen schwere Konstruktion aus verzinktem Stahl wurde mit 1200 Schrauben verbunden. Eine vertikale Verkleidung aus zertifiziertem Robinienholz verleiht dem Turm das typisch römische Aussehen.

„Am Dornsweg in Glashütten beginnt die sogenannte Königsstrecke des Limes, die in östliche Richtung zur Saalburg führt. Mit dem Aussichtsturm am Kastell Maisel bieten wir Wanderfreunden am Limes nun auch westlich dieses Abschnitts ein weiteres Highlight“, so Bürgermeister Thomas Ciesielski. Die Limeserlebnispfad gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Welterbe Limes wieder verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Zu den aktuellen Projekten der Vereinigung zählt auch der neue Aussichtsturm. Das Bauvorhaben mit einer sechsstelligen Investitionssumme wurde vom Land Hessen und von den Gesellschaftern der Limeserlebnispfad gGmbH gefördert, zu denen auch der Hochtaunuskreis gehört.

Der Limes entstand unter den römischen Kaisern Domitian, Hadrian und Antoninus Pius im 1. und 2. Jahrhundert nach Christi und diente als Grenzbefestigung zwischen dem Römischen Reich und den germanischen Stammesgebieten. Die historische Anlage zieht sich u.a. durch ganz Deutschland – und „teilt“ auch Gemeinde Glashütten. Einst schützten rund 900 römische Wachttürme am obergermanisch-raetischen Limes die Grenzen des römischen Reiches. Doch heute sind von ihnen zumeist nur noch Mauerreste oder Fundamente vorhanden. Die Relikte des eindrucksvollen Grenzwalls, seit 20 Jahren UNESCO-Welterbe, sind vielerorts kaum noch sichtbar. Das trifft auch auf das Kastell Maisel zu, wo die Überreste der alten Befestigung nur noch erahnt werden können. Der neue Turm macht die Historie nun wieder ein wenig greifbarer.

Am 30. August eingeweiht – neuer Limesturm am Kastell Maisel

Holzbau Reuter · Langgasse 32 · 65529 Waldems-Wüstems · Telefon: 06082 2119 · info@holzbau-reuter.com
www.holzbau-reuter.com
HOLZBAU REUTER
Meisterbetrieb seit 1907
EIN COOLES TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!
Ihr kompetenter Partner rund ums Bauen mit Holz
· Zimmerei
· Holzhausbau
· Garten- und Parkmöbel
· Holzhandel
· Dachstühle
· Holzrahmenbau
· Carports
· Überdachungen
· Fassadenverkleidungen
· Balkone/Terrassen

Brasilianisch feiern mit Caipirinha und Samba

Verein „Tor zur Hoffnung“ lädt am 27. September ein zum 9. Benefizabend

In Kürze werden im Saal des Ev. Gemeindezentrums wieder exotische Klänge zu hören sein – heiße Samba-Rhythmen aus Brasilien sorgen für Stimmung und südamerikanisches Flair. Der 2011 gegründete Glashüttener Verein „Tor zur Hoffnung e.V.“ lädt ein zum mittlerweile 9. Wohltätigkeitsabend zugunsten der Schule „Dito Escolinha“ in Fortaleza im Nordosten Brasiliens.

Sie bietet verschiedene Kurse für Kinder und Jugendliche an, zum Beispiel schulische Nachhilfe, Capoeira, Ballett. Beach-Volleyball, Beach-Soccer oder auch Sportpsychologie. Mit dem sozialen Projekt werden Straßenkinder aus der Favela unterstützt. Gründer der Initiative, die seit 2003 besteht, und bis heute treibende Kraft vor Ort, ist der frühere Beachsoccer-Nationalspieler José Expedito des Moura, genannt „Dito“.

Der Sport-Star gibt auf diese Weise Straßenkindern eine Zukunftsperspektive. Durch seine Arbeit erreicht er, dass viele Jugendliche aus den Armenvierteln der Stadt statt Kriminalität und Drogenkonsum einen guten Lebensweg einschlagen. Mit dem Projekt gelingt es, regelmäßigen Schulbesuch zu fördern sowie gesellschaftliche Werte und Regeln zu vermitteln. Über den Sport und die Zusammenarbeit mit den Eltern wird die soziale Integration ermöglicht. „Wir haben uns persönlich bei diversen privaten Reisen vor Ort davon überzeugt“, berichtet Stefan Heins, Erster Vorsitzender des Vereins.

Das Projekt Escolinha do Dito startete mit voller Kraft ins Jahr 2025. In den renovierten Unterrichtsräumen und am Strand begannen die brasilianischen Kinder und Jugendlichen erneut mit Ballett, Capoeira, Beachvolleyball und Beach-Soccer. Besonders groß war der Zulauf im Volleyball – mit neuen Gruppeneinteilungen und einem jungen Trainer aus den eigenen Reihen. Trotz Regen und Schulstreiks fanden Nachhilfe, Zahnuntersuchungen und Aktionen zur Mundhygiene statt. Das Beach-Soccer-Team „Mädchen im Sand“ bereitet sich bereits auf die kommenden Wettkämpfe vor. Das Angebot wurde nun auch durch Beach-Tennis ergänzt – dank einer Kooperation mit einem ehemaligen Schüler. Ein neues Highlight ist die psychologische Begleitung Jugendlicher zum Thema „Angst im Sport“. Die „Dito Escolinha“ bleibt ein Ort für Bewegung, Bildung und soziale Entwicklung – mit Herz und Zusammenhalt.

Stefan Heins empfiehlt, sich rechtzeitig zum Brasilianischen Abend anzumelden, denn die Zahl der Karten ist limitiert. Der Eintritt für Erwachsene und Jugendliche beträgt 40 EUR, für Teilnehmer von 8-14 Jahren 20 EUR. Im Preis enthalten sind leckere brasilianische Speisen, Caipirinha und Live-Musik mit Tanz. Anmeldung gegen Vorkasse an stefan@stefanheins.de.

Weitere Informationen: torzurhoffnung.de

Bunter Abend mit Samba am 27. September

Mädchen der "Escolinha do Dito" in Fortaleza

Kaffee, Kuchen und Brotbacken im Alten Rathaus

Dorfcafé und „Backes“ sorgen für mehr Leben in Oberemser Ortsmitte

Kaffeeduft, Kuchen und gute Stimmung prägten an diesem Tag die Atmosphäre im „Backes“. Das am 26. Juli eröffnete „Dorfcafé Oberems“ empfing nach einer überaus erfolgreichen Ouvertüre zum zweiten Mal seine Gäste. Auf dem Büffet stand eine bunte Auswahl an Torten & „Teilchen“ bereit. Über 25 Personen füllten den Innenraum, weitere Besucher fanden Platz auf der Fläche neben dem Alten Rathaus, auf dem sich auch der öffentliche Bücherschrank befindet. „Es sind nicht nur Oberemser, die zu uns kommen, sondern auch Bürger und Bürgerinnen aus den anderen Ortsteilen und von außerhalb der Gemeinde sowie Wanderer, die unser Hinweisschild sehen und spontan hineinschauen“, berichtet Susanne Conrad. Zusammen mit Willy Reuter, Alexa Walter, Karin Klingler-Hykel und Inge König gehört sie dem Organisationsteam des Dorfcafés an. Es soll künftig an jedem 4. Samstag im Monat öffnen; die Termine werden auch im Amtsblatt angekündigt.

Schon im Vorfeld wird ein kleinerer Kreis von Bekannten im Ort angesprochen und um eine Kuchenspende gebeten. Da kommt dann erfahrungsgemäß eine besonders leckere Auswahl zusammen, denn jeder bringt seine ganz individuelle Backspezialität mit. Die Besucher erhalten kostenlos Kaffee und Kuchen, werden aber gebeten, in ein bereitstehendes Sparschwein einen Betrag nach eigener Wahl zu spenden.

Schon am Vorabend wird das Team aktiv und richtet den „Backes“ gemütlich mit Tischdecken und Kissen her. Der Platz im Innenraum ist naturgemäß begrenzt, und die Außenfläche kann nur in der wärmeren Jahreszeit einbezogen werden. „Grundsätzlich können wir aber zusätzlich den großen Saal im ersten Stock nutzen, wenn dort keine anderen Veranstaltungen angemeldet sind“, erläutert Susanne Conrad. Dafür, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung stellt, ist das Team dankbar.

Nach wie vor aktuell ist die Wiederaufnahme des Brotbackens im „Backes“ im Alten Rathaus. (Wir haben darüber in der letzten Ausgabe des Glashütten Magazin berichtet). An einem Sonntag im Mai wurde der Backes-Ofen nach seiner Instandsetzung erstmals wieder in Betrieb genommen und mit lodernden Holzscheiten und Ästen auf die nötige Betriebstemperatur gebracht. Anschließend wurde der vorbereitete Sauerteig in den Ofen geschoben. „Wir könnten uns vorstellen, dass eine Wiederholung dieses gemeinsamen Brotbackens zwei- bis dreimal im Jahr realistisch wäre. Denn als Privatleute können wir ein solches Projekt nicht regelmäßig betreiben“, betont Inge König.

Dorfcafé und Brotbacken erfolgen unter dem organisatorischen Dach des J.E.T.Z.T e.V., der 2009 in Glashütten gegründet wurde und seit 2019 in Schloßborn beheimatet ist. Der Verein versteht sich als „Ort der persönlichen Begegnung, der Kommunikation und des gemeinsamen Miteinanders“. Er wurde ins Leben gerufen, damit Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft Angebote finden, bei denen sie ihre Zeit und ihre Fähigkeiten teilen und sich selbst einbringen können.

Weitere Informationen: jetztglashuetten.de

Anregende Gesprächsrunden auch im Außenbereich

Glashütten in 20 Jahren – GVG Gewerbeforum

Ideen, Bedarfe und Interessen im interaktiven Dialog der Gewerbetreibenden

Im Rahmen der Ausarbeitung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes IKEK, wurde auch das Aktionsfeld „Gewerbe“ als wesentlich für Glashütten identifiziert. Um in diesem Feld einen zusätzlichen Beitrag zu leisten, hatte der Gewerbeverein Glashütten (GVG) alle Gewerbetreibenden zu einer Veranstaltung eingeladen, um ein möglichst breites und aktuelles Meinungsbild dieser Zielgruppe zu bekommen. Das Ziel des Gewerbeforums bestand darin, im Kontext des IKEK-Projekts die spezifischen Bedürfnisse der Gewerbetreibenden als Gruppe von Akteuren innerhalb der Gemeinde kennen zu lernen. Insgesamt haben an dem Forum 27 Gewerbetreibende aus 25 Unternehmen teilgenommen, etwas mehr als 8 % der Gewerbetreibenden in Glashütten. Nach Art und Tätigkeit waren dies (Schwerpunkt) u.a. 11 Handwerksbetriebe (Elektrik, Holz, Körperpflege, Metallbau, Nahrungsmittel, Sanitär) und 16 Dienstleister (Automatisierungstechnik, Energie, Finanzen, Gestaltung, Immobilien, IT, Personal). 14 Teilnehmer waren Mitglieder des GVG. Statistisch ist das Ergebnis nicht repräsentativ, es liefert aber einen Eindruck von den vielfältigen Bedarfen und Interessen.

Für diese Aufgabenstellung wurde ein Vorgehen gewählt, bei dem die Teilnehmer nicht diskutieren und damit letztlich ein Ergebnis per Abstimmung nach Mehrheitsentscheid auswählen sollten. In einem kreativen Dialog sollten vielmehr möglichst breit Eindrücke und Ideen gesammelt werden. Dazu wurden an verschiedenen Tischen in Kleingruppen konkrete Fragen besprochen, wobei nach einer bestimmten Zeit – in mehreren Durchgängen - die Teilnehmer zu Tischen mit anderen Themen wechselten. An jedem Tisch moderierte ein Tischmoderator, und die Gedanken der Teilnehmer wurden auf einem beschreibbaren Tischtuch festgehalten – ein Verfahren, das unter dem Begriff „World Café“ bekannt ist.

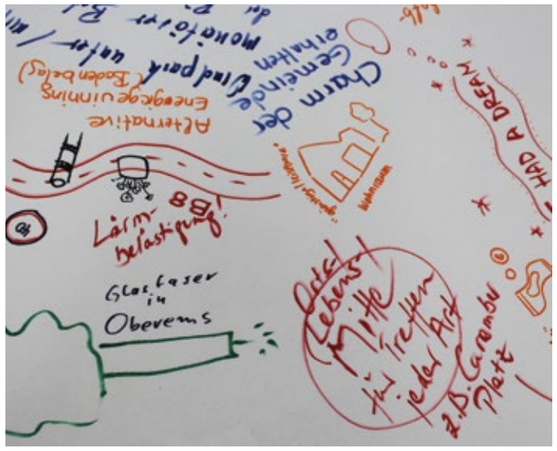
Aufgrund der Zahl der Anmeldungen wurden vier Themen ausgewählt und an den Tischen vorgegeben:

1. Arbeiten in Glashütten – New Work zwischen Home-Office und Schraubenschlüssel!
2. Welche Ressourcen brauche ich für die Zukunft meines Geschäfts?
3. Leben in Glashütten – warum bin ich (wieder/immer noch) hier?
4. Glashütten weiterentwickeln – I had a dream!

Kreative Gesprächsrunden von Gewerbetreibenden entwickelten Visionen für die Gemeinde Glashütten

Die Gedanken und Ideen aus den Gesprächen wurden im Nachgang zum Gewerbeforum ausgewertet und dokumentiert. Die Dokumentation wurde der Gemeinde und dem Planungsbüro, das den IKEK-Prozess in Glashütten durchführt, zur Verfügung gestellt. Interessenten können sie per Mail an info@gewerbeverein-glashuetten.de kostenfrei anfordern.

Weitere Informationengewerbeverein-glashuetten.de



Auf den Papiertischdecken durften alle Gedanken notiert werden

LUST AUF EINEN GUTEN EINDRUCK?

Wir begeistern mit beeindruckenden Printlösungen:
druckerei-esser.de

ESSER DRUCK & MEDIEN GmbH, Weilblick 16, 61276 Weilrod, 06083 95 98 23-0, info@druckerei-esser.de

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Gewerbeverein Glashütten e.V., c/o Dr. Matthias Eickhoff
Finkenweg 6, 61479 Glashütten, Tel.: 0170 2382859,
eickhoff@gewerbeverein-glashuetten.de

Projektleitung und Redaktion:
PR Spezial, Mathias v. Bredow
Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf:
Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an
media@glashuetten-magazin.de
oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN

Gestaltung:
becker design&communication, Anna-Nina Becker
Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten
Tel.: 0171 6137910, grafik@glashuetten-magazin.de
anb@becker-design.com, www.becker-design.com

Druck: Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16, 61276 Weilrod

Bildnachweis: Alle Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 11 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 4/2025 erscheint am 28. November 2025. Redaktions- und Anzeigenbuchungsschluss ist am 10. November 2025. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 14. November 2025 benötigt.

Sollten die untenstehenden Links aufgrund technischer Probleme einmal nicht funktionieren, so senden Sie uns gerne eine E-Mail. Wir versorgen Sie dann umgehend mit dem gewünschten Material.

Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:

www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2025/02/2025_GM_Anzeigenbuchung.pdf

Die aktuellen Mediaunterlagen finden Sie hier:

www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2025/02/2025_GM_Mediadaten.pdf

Die Online-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!

HALLMANN
SEHEN · HÖREN · LEBEN

Wir feiern große Neueröffnung

AKTION
Akku-Hörgerät
Silk C&G 3IX
nur 599€*
statt ~~1.909,-~~

Nach Umbau:
Jetzt mit Hörstudio

*Aktionspreis gültig bis 20.11.2025 für Akku-Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk Charge & Go 3 IX (exkl. Ladegerät). Gilt im Fachgeschäft Königstein für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch u. ohrenärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzl. Zuzahlung von € 10,– pro Hörgerät. Solange der Vorrat reicht. Wir behalten uns vor die Aktion zu verlängern. Hörgeräte-Abbildung nicht in Originalgröße. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

AKTION
Premium-Gläser
inkl. Fassung
nur 599€*
statt ~~1.498,-~~

*Komplettpreisangebot bezieht sich auf das Gleitsicht-Brillenglas Living Superior Index 1,67 mit einem UVP von 699 € pro Glas. Die inkludierte Fassung ist aus dem gekennzeichneten Markensortiment der MyLife Kollektion, bis zu einem Brutto Verkaufspreis von 100 €. Andere Fassungen sind über Aufpreis möglich, in diesem Fall werden Ihnen die 100 € als Rabatt abgezogen vom Fassungspreis. Angebot gültig bis zum 20.11.2025. Nur auf vorrätige Ware und Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Paket oder Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Aktion zu verlängern. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Königstein im Taunus, Frankfurter Straße 1 06174 / 73 09 • optik-hallmann.de

Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

Bleiben Sie up-to-date! Überall und jederzeit!

In unserem ersten Podcast erfahren Sie, was uns bewegt und wie wir Immobilienkäufer und -verkäufer unterstützen.

Hören Sie rein!

https://lnkd.in/ehidBehH

LinkedIn

Instagram

Facebook

QR Code mit dem Smartphone scannen und nichts mehr verpassen.

claus-blumenauer.de | Frankfurter Str. 1 | 61462 Königstein | Tel.: 06174 - 96 100